

Von der Verwaltung:

Herr Frank Pinhard
Herr Marco Sommer

Schriftführer:

Herr Dirk Schindler

Gäste:

Herr Schwarz	Hessen Mobil
Herr Ullrich	Hessen Mobil
Frau Bauer	BERNARD-Gruppe

Entschuldigt fehlen:

Herr Robert Botthof
Frau Pia-Sophie Janka
Herr Walter Mengel
Herr Stefan Rhein
Frau Fatma Sevilay Tosun

Nicht teilgenommen:

Frau Emel Agca
Frau Alexandra Baader
Herr Markus Becker
Herr Otmar Bonacker
Herr Florian Botthof
Herr Tobias Bürckenmeyer
Frau Andrea Grigat-Thierau
Herr Uwe Mottner
Frau Handan Özgüven
Frau Ulrike Quirmbach
Herr Karl-Hermann Schönhals
Herr Ali Üngör

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
Kenntnisnahmen
- 3 Sachstand Tieferlegung der B454; Vortrag durch Hessen Mobil
- 4 Beschlusskontrolle
- 5 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 6 Mitteilungen
- 7 Verschiedenes
- 8 Abfahren der Bushaltestellen im Stadtgebiet

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Die Einladung ist form- und fristgerecht erfolgt. Das Gremium ist beschlussfähig.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Es liegen keine Anträge zur Beratung vor.

Zu Kennntnisnahmen

Zu 3 Sachstand Tieferlegung der B454; Vortrag durch Hessen Mobil

Von Hessen Mobil tragen die Herren Ullrich und Schwarz gemeinsam mit Frau Bauer vom Planungsbüro „BERNARD-Gruppe“ Einzelheiten zu der Baumaßnahme und zur angedachten Verkehrsführung vor (die Präsentation steht im Sessionnet zur Verfügung). Frau Bauer berichtet über die Themen Bau- und Verkehrslärm.

Im Anschluss an den Vortrag stehen die Vortragenden für Fragen zur Verfügung. Es ergibt sich eine Vielzahl von Fragen, die von Frau Bauer und den beiden Vertretern von Hessen Mobil beantwortet werden. Nachfolgend werden die Fragen kurz wiedergegeben:

Herr Stadtrat Behler fragt, ob bei den Umleitungsplanungen berücksichtigt wurde, dass bis zum Beginn der Baumaßnahme die A49 fertiggestellt und in Betrieb genommen sein wird?

Antwort: Dies wurde berücksichtigt. Hessen Mobil wird zu gegebener Zeit mit der zuständigen Stelle über Beschilderungsmöglichkeiten für die Autobahnabfahrten sprechen, um den Verkehr von der Autobahn gezielt zu lenken.

Herr Stv. Winand Koch stellt folgende Fragen:

1. Im Laufe des 2. Bauabschnitts (BA) hat sich herausgestellt, dass von Hessen Mobil nicht bei allen Anwohnern den Zustand der Gebäude und Grundstücke vor Beginn der Baumaßnahme aufgenommen hatte. Dementsprechend gab es Rechtstreite.

Antwort: Hessen Mobil hat aus solchen Dingen gelernt. Man wird im Rahmen dieser Baumaßnahme ein Beweissicherungsverfahren durchführen. Evtl. sogar in Häusern in der zweiten Reihe.

2. Bislang erfolgte keine Aufnahme der bestehenden Bepflanzung der betroffenen Grundstücke. Dies sollte baldmöglich passieren. Ist dies geplant?

Antwort: Hierzu ist ein separater Auftrag ergangen. Hessen Mobil wird dies absprechen.

3. Wie lange wird der Zeitraum zwischen Ausschreibung und Beginn der Baumaßnahme sein?

Antwort: Derzeit wird das Leistungsverzeichnis erarbeitet. Anschließend wird eine europaweite Ausschreibung erfolgen. Dies wird ungefähr sechs Monate dauern.

4. Dauer der Bauzeit? Radwegführung ist nicht erkennbar.

Antwort: Es wird mit einer Bauzeit von ca. drei Jahren gerechnet. Radwege wurden nicht eingeplant.

Herr Stv. Thierau fragt:

1. Besteht die Möglichkeit, den Lkw-Verkehr vollständig

2. Ist es möglich, den Verkehr so zu führen, dass das Fahren von Lkw in die

Bahnhofstraße verhindert wird (Sperrung für Lkw)?

Antwort: Klassifizierte Straßen sind Allen zur Verfügung zu stellen. Eine Sperrung für Lkw wäre nicht haltbar.

3. Wie lange wird der Bereich Hauptstraße, aus Richtung Emsdorf und Erksdorf, gesperrt? Hat dies Auswirkungen auf die Feuerwehr?
Antwort: Ergänzung durch Herrn Bürgermeister Somogyi: Sollte die Sperrung Auswirkungen auf die Einhaltung der Hilfsfristen durch die Feuerwehr haben, sind Maßnahmen zu ergreifen. Z. B. kann ggf. ein geeignetes Feuerwehrfahrzeug im Bereich des Festplatzes in der Altstadt platziert werden.

Herr Stv. Stefan Weitzel:

Wird auch an den Wochenenden gearbeitet?

Antwort: Samstag ist Arbeitstag, Sonntag nicht.

Herr Stadtrat Behler fragt weiter:

1. Im 2. BA war der Lärm durch die verwendeten Maschinen sehr hoch. Ist es möglich, durch die Ausschreibung zu erreichen, dass leisere Geräte eingesetzt werden müssen?
Antwort: Solche Vorgaben wird die Ausschreibung bzw. das LV enthalten.
2. Sollte es sich im Verlauf der Baumaßnahme herausstellen, dass durch weitere Vollsperrungen die Arbeit schneller zu leisten ist, könnte man dann entsprechende weitere Vollsperrungen vornehmen?
Antwort: Dies wäre Bestandteil eines Nebenangebots. Es ist nicht beabsichtigt, Nebenangebote zuzulassen.

Herr Stv. Goetz:

Es besteht die Befürchtung, dass der Verkehr nach Inbetriebnahme der Autobahn deutlich ansteigt und die Verkehrsteilnehmer durch die Stadt fahren werden. Auch im Bereich der Abfahrt Süd würde dies evtl. Probleme hervorrufen, wenn viele Fahrzeuge durch Nieder Klein fahren würden.

Antwort: Hessen Mobil wird mit der zuständigen Stelle für die fertiggestellte Autobahn sprechen, um das bestmögliche Ergebnis herbeizuführen.

Herr Stv. Weber:

Die Leide, die Mittelstraße, die Gartenstraße und der Kirchhainer Weg werden in den Bauphasen erheblich belastet. Sind hier Sperrungen usw. geplant?

Antwort Bürgermeister: Es werden entsprechende Maßnahmen veranlasst.

Herr Stadtrat Dickhaut:

Die zu Grunde gelegten Lärmwerte sind theoretisch ermittelt. Welche Maßnahmen können ergriffen werden, wenn sich diese Werte höher darstellen?

Antwort: Frau Bauer erläutert beispielhaft, dass beim gleichzeitigen Einsatz von drei Bohrgeräten in einem Bereich es möglich ist, ein Bohrgerät weiter entfernt einzusetzen und der Lärm somit verringert wird. Es gibt auch temporäre Lärmschutzwände, die zum Einsatz kommen können.

Herr Stv. Winand Koch:

1. Bei der Autobahnbaustelle ist es eine Besonderheit, dass auf der gesamten Trasse zeitgleich gebaut wird. Ist dies auch beim 3. BA möglich?
Antwort: Die Strecke ist zu kurz hierfür. Es ist jedoch alles sehr eng getaktet und aufeinander abgestimmt.

2. Ist geplant, Vertragsstrafen zu verhängen, wenn es zu zeitlichen Verzögerungen kommt?
Antwort: Dies ist bei einer solchen Baumaßnahme nur sehr schwer möglich, da es erfahrungsgemäß immer wieder zu besonderen und unerwarteten „Überraschungen“ kommt.

Die Frage von Herrn Stv. Hesse, was man hätte tun können, um die Durchführung des 3. BA früher zu erreichen, kann durch die Anwesenden nicht beantwortet werden.

Herr Stv. Ryborsch stellt dar, dass die Mandatsträger immer wieder gefragt werden, was sie denn für eine frühere Umsetzung des 3. BA getan hätten. Herr Bürgermeister Somogyi zeigt den zeitlichen Ablauf nach Fertigstellung des 2. BA auf.

Zu 4 **Beschlusskontrolle**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Zu 5 **Berichte aus den Verbandsversammlungen**

Keine Wortmeldungen.

Zu 6 **Mitteilungen**

Keine Wortmeldungen.

Zu 7 **Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

Zu 8 **Abfahren der Bushaltestellen im Stadtgebiet**

Die Mitglieder des Fachausschusses fahren die Bushaltestellen an, die zeitnah barrierefrei umgebaut werden sollen. Im Einzelnen sind dies:

1. Schweinsberg – Halt „Weidenhausen“ an der K24
2. Nieder Klein – Halt „Kirchhainer Straße“
3. Erksdorf – Halt „Gemeindehaus Erksdorf“
4. Hatzbach – Halt „Im Roten Bach/Wolferoder Straße“
5. Wolferode – Halt „Mühlengraben“

Herr Sommer erläutert die geplanten Maßnahmen. Zuletzt wird der Busbahnhof Stadtallendorf angefahren, um aufzuzeigen, wie sich eine fertige barrierefreie Haltestelle darstellt.

Carla Mönninger-Botthof
Vorsitzende

Dirk Schindler
Schriftführer